

## DEUTSCHES INSTITUT

Paris, am 24. Juli 1942.

## PARIS

Herrn Professor Dr. Theodor Mayer,  
Rektor der Universität Marburg,  
Landgrafenhaus,  
Marburg / Lahn

Sehr verehrte Magnifizenz,

Vor meiner Ausreise nach Frankreich erfuhr ich, daß von der Kulturabteilung der Deutschen Botschaft in Paris gegen mich schwerwiegende Vorwürfe erhoben worden waren. Ich bin sogleich nach Berlin gefahren, um im Auswärtigen Amt und Reichswissenschaftsministerium diese Angelegenheit zu klären. Zugleich habe ich Herrn Oberregierungsrat Scurla gebeten, mich zu Beginn des neuen Semesters von meinem Pariser Posten abuberufen, da durch diese Vorgänge die Vertrauensgrundlage für eine Zusammenarbeit mit der Deutschen Botschaft in Paris und dem Auswärtigen Amt erschüttert ist. Diese Abberufung wurde mir auch zugesagt. Eine sofortige Abberufung hielt ich für unzumutbar, zumal noch einige Maßnahmen, über die ich Ihnen bei meinem letzten Besuch berichtete, durchzuführen sind. Ich hoffe, daß es mir gelingen wird, bis zum Oktober auch mit den Historikern in ein Gespräch zu kommen, und ich werde mich gleich in dieser Richtung bemühen. Mit Herrn Lhéritier habe ich bereits die Verbindung aufgenommen.

In den nächsten Tagen werde ich Ihnen das versprochene Buch von Lot "La France de ses origines à la guerre de cent ans" zugehen lassen. Im Übrigen werde ich mir erlauben, in der nächsten Zeit einen eingehenden dienstlichen Bericht über die Vorgänge in Paris an Sie gelangen zu lassen.

Mit den besten Grüßen und

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

*Franz Conrad*